

Presseerklärung

25.01.2016

Bebauungsplan Vinkenaue

„Die Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen im Meller Stadtrat tritt für eine Änderung des Bebauungsplanes Vinkenaue in Westerhausen ein.“ Dies erklärte Fraktionsvorsitzender Alfred Reehuis in einer Presseerklärung.

Nach den Worten von Alfred Reehuis ist eine Bebauung in der Vinkenaue durchaus wünschenswert und muss auch nicht im Widerspruch stehen zu anderen möglichen Wohnstandorten in Westerhausen/ Oldendorf. Er verweist darauf, dass für das Gebiet ein gültiger Bebauungsplan vorliegt. Da die Flächen für eine Bebauung verfügbar sind müsste auch einem Bauantrag seitens der Wohnungsbau Grönegau zugestimmt werden, wenn sie hier eine bauliche Entwicklung realisieren will.

Dirk Wiegmann, Mitglied der Grünen im Planungsausschuss, weist aber darauf hin, dass der bisherige Bebauungsplan mehrere Jahrzehnte alt ist und daher nicht die notwendigen Voraussetzungen für einen zeitgemäßen Bebauungsplan erfüllt. So sind beispielsweise die geplanten Straßenbreiten völlig überdimensioniert.

„Es fehlen auch Aussagen zur Kompensation und dem Umweltschutz. Auch fehlen Regelungen zur Regenrückhaltung in dem alten Plan“ ergänzt der umweltpolitische Sprecher George Trenkler. „Diese Punkte werden auf jeden Fall bei der Neufassung des Bebauungsplanes von uns Grünen eingefordert.“

Eine Wohnbebauung in der Vinkenaue bietet sich aus Sicht der Grünen an, denn es handelt sich um eine Nachverdichtung des Geländes und es ist nicht die Umplanung von landschaftlich wertvollen Flächen oder Flächen der Landwirtschaft notwendig. Ein weiterer Vorteil des Gebietes ist aus Sicht der stellv. Bürgermeisterin Silke Meier die sehr gute Anbindung an den Öffentlichen Personennahverkehr: „Der Bahnhof Westerhausen ist auf kurzem Weg fußläufig ebenso gut zu erreichen wie die Bushaltestelle. Damit ist dieser Wohnstandort verkehrlich sehr gut in Richtung Osnabrück und Melle-Mitte erreichbar. Diese verkehrliche Anbindung ist ein gewichtiger Pluspunkt für eine bauliche Entwicklung.“